

Xcyde vermarktet Räume mit Virtual Reality

Leipheim. Vor drei Jahren gründete Kai Thomas seine Xcyde GmbH in Leipheim, mit dem Ziel, „etwas Sinnvolles mit Virtual Reality zu schaffen“. Heute beschäftigt er 18 Mitarbeiter und hat einen zweiten Standort in München. Das Erfolgsprodukt: die jetzt neu überarbeitete Softwareplattform namens Porter, ein cloudbasiertes System zur virtuellen Bemusterung von Immobilien. Porter ermöglicht die Einbindung aktueller Herstellerdaten, realer Produkte, Planungsdatensätze und Preise. Algorithmen berechnen in Echtzeit Flächenverhältnisse und erstellen Mengen- und Stücklisten inklusive Kosten. „Sie sehen keine Fantasieeinrichtung, sondern die spätere Realität bis hin zur Farbe der Teppiche oder der Platzierung der Tische.“ Die



Kai Thomas, Gründer und Inhaber von Xcyde

Folge: „Die Interessenten identifizieren sich stärker und entscheiden sich erheblich schneller für eine Immobilie“, so Thomas' Erfahrung. „Das System arbeitet device-übergreifend“, erläutert Thomas. Das bedeutet, dass die VR-Brille genau-

so zum Einsatz kommen kann wie der PC oder das Smartphone und Tablet. Zudem werden die gängigen architektonischen Planungsprogramme unterstützt und es können dank künstlicher Intelligenz aus 2-D-Grundrissen oder 3-D-

Planungen 3-D-Welten kreiert werden. Im System vereint sind Virtual Reality, Augmented Reality, Foto-Renderings, Web-3D und 360-Grad-Touren.

Mit Xcyde hat sich Thomas auf die Immobilienwirtschaft – besonders Projektentwickler, Bauträger, und Asset Manager – spezialisiert, vor allem die Bürovermietung auf großen Geschossbruttoflächen. Aber auch andere Branchen wie etwa der Augsburger Bundesligist FCA sind ihm willkommen. 2019 galt es, Business Lounges im Stadion vor ihrer Fertigstellung zu vermarkten. „In unserer virtuellen Welt trugen selbst die Servietten das FCA-Logo und auf den Bildschirmen lief das jeweils aktuelle FCA-Spiel“, sagt Thomas. Ein Aufwand, der sich lohnte – binnen vier Wochen waren die Lounges vermietet. *mis*